„Der Motor stottert noch“

SV Heimstetten muss sich nach mauer Leistung mit 1:1 gegen Dachau 65 begnügen

Heimstetten – Ausgerechnet im letzten Test vor dem Pflichtspielauftakt hat sich der SV Heimstetten den ersten Patzer in der Vorbereitung erlaubt. Nach zuvor drei Siegen kam der Vizemeister der Bayernliga Süd gegen den eine Klasse niedriger spielenden TSV 1865 Dachau nicht über ein 1:1 hinaus.

„Der Motor stottert noch“, kritisiert Trainer Roman Langer nach dem Remis. „Wir sind nicht dort, wo wir gerne sein würden. Ich habe das Gefühl,

> **„Wir haben nicht das gemacht, was wir uns eigentlich vorgenommen hatten.“**
>
> Roman Langer
> (Trainer SV Heimstetten)

dass ein Großteil der Mannschaft noch ein bisschen im Sommerschlaf ist.“ Sein Team hätte vier Tage zuvor eigentlich ein weiteres Testspiel bestreiten sollen. Doch der Gegner, der Landesligist TSV Kastl, sagte dieses Duell kurzfristig ab. „Das war schade, denn wir hätten das Spiel gerne gespielt – und auch gebraucht“, bedauert Roman Langer.

Nun wartet auf Heimstetten also noch eine Trainingswoche, ehe es am kommenden Samstag erstmals ernst wird. Dann tritt der SVH im eigenen Stadion und als Favorit in der Qualifikation zum Bayerischen Toto-Pokal gegen den Landesligisten VfB Forstinning an. Sechs Tage später folgt ebenfalls daheim der Start in die neue Bayernligasaison – am Freitag um 19 Uhr gegen den Lokalrivalen FC Ismaning.

Für diese ersten Pflichtspiele wollte sich der SVH gegen die vom Ex-Heimstettner Orhan Akkurt trainierten Dachauer eigentlich Selbstvertrauen holen. Und tatsächlich ging es auch wie gewünscht los – mit dem 1:0 bereits nach 17 Minuten durch Jordi Woudstra. Doch in der Folge habe seine Elf „nicht das gemacht, was wir uns eigentlich vorgenommen hatten“, moniert der SVH-Trainer. „Das hat mich dann schon ein bisschen geärgert.“

Nach der Pause schlug sich die maue Leistung der Platzherren auch aufs Ergebnis nieder: Dino Burkic traf in der 55. Minute für Dachau zum 1:1-Ausgleich – zugleich der Endstand an diesem Nachmittag.

PATRIK STÄBLER

Hartes Stück Arbeit: Der Heimstettner Severin Müller (links) beackert seinen Dachauer Gegenspieler Leon Pfeiffer. DIETER MICHALEK

LEICHTATHLETIK

Niederhammer erreicht das 200-Meter-Finale

Kirchheim – Leichtathletin Marie Niederhammer vom Kirchheimer SC hat bei den Deutschen U18-Jugendmeisterschaften in Mönchengladbach bei ihren Einsätzen im Sprint einmal den Endlauf erreicht. Über 200 Meter qualifizierte sie sich in 25,13 Sekunden für das Finale der besten Acht, in dem sie in 25,19 Sekunden den achten Rang belegte. Deutsche U18-Meisterin wurde Pauline Richter (1. LAV Rostock) in 23,76 Sekunden.

Im 100-Meter-Rennen bedeuteten 12,48 Sekunden im dritten von sieben Vorläufen das Aus als 37. unter 53 Starterinnen. Den Titel im Finale holte sich Lena Anochili (Hamburger SV) in 11,56 Sekunden. mm

KEGELN

Hömke und Schüchel Vereinsmeister

Lohhof – Die Kegler des SKC Lohhof haben während der ganzen Saison Spitzenholzzahlen gespielt. Jetzt wurden die Vereinsmeister gekürt.

Bei den Frauen holte sich Susanne Hömke mit einem Schnitt von 515,73 Holz und einem Bestergebnis von 590 Holz den Vereinsmeistertitel. Auf den 2. Platz kam Monika Hartmann mit 513,33 Holz (Bestergebnis: 556 Holz),. Platz 3 belegt Katrin Schulze mit einem Schnitt von 506,77 Holz (543).

Bei den Männern ging der Vereinsmeistertitel an Florian Schüchel, der einen Schnitt von 578,32 Holz erreichte, mit einem Bestergebnis von 628 Holz. Dahinter folgten Sorin Gavriloiu mit einem Schnitt von 575,71 Holz (634). Auf Platz 3 kam der Lohhofer Neuzugang Tomislav Pemper, der bei nur sieben Spielen einen Schnitt von 558 Holz (618) erzielte. mm

Vereinsmeister des SKC Lohhof: Susanne Hömke und Florian Schüchel. SKC

Meister-CUP: Münchberg und Ingolstadt siegen

Landkreis – Der FC Ingolstadt 04 II (Frauen) und der FC Eintracht Münchberg (Männer) haben den ERDINGER Meister-Cup gewonnen. Die Schanzerinnen (Landesliga Nord), setzten sich im Endspiel gegen den Bezirksoberliga-Meister TSV Nürnberg-Buch mit 7:6 (2:2) nach Elfmeterschießen durch. Nordwest-Landesliga-Meister aus Münchberg bezwang im Finale der Männer-Konkurrenz die SpVgg SV Weiden (Landesliga Mitte) mit 3:2. Auf die Sieger wartet ein Trainingslager in der Winterpause.

Die Zweitvertretung des FC Ingolstadt 04 zog als Gruppensieger ins Viertelfinale ein, wo sie den TSV St. Wolfgang 3:0 bezwang. Über ein 3:1 gegen den TSV Schwaben Augsburg ging‘s ins Finale.

Münchberg kam ebenfalls als Gruppensieger in die K.o.-Runde, wo es TSV Altenberg (Achtelfinale, 2:0), Türkiyemspor SV (Viertelfinale, 2:1) und den TSV Kareth-Lappersdorf II (Halbfinale, 3:0) bezwang. mm

Ismaning sucht weiter seine Form

2:3-Niederlage gegen Geretsried – Noch zwei Testspiele bis zum Saisonstart

Ismaning – Knapp zwei Wochen vor dem Start der Bayernliga läuft es noch immer nicht so wirklich beim FC Ismaning. Auch das vierte Testspiel hat der FCI verloren – das 2:3 (0:1) gegen den TuS Geretsried war nun schon die dritte Niederlage gegen einen Landesligisten.

Muriqi muss in der Abwehr improvisieren

„Bei uns passen viele Kleinigkeiten noch nicht zusammen“, sagt Trainer Xhevat „Jacky“ Muriqi, der auch nur einen überschaubaren Kader mit diesmal vier Einwechselspielern hatte. Um die Offensive macht er sich keine allzu großen Sorgen, während in der Defensive die Lage eng ist.

Abwehrchef Alexander Jobst befindet sich nach seiner monatelangen Verletzungspause wieder im Training und könnte ein Kandidat werden für das erste Punktspiel am Freitag, 19. Juli, in Heimstetten. Dann hofft Trainer Muriqi auch, dass er Leon Bucher wieder bringen kann. Beim Rechtsverteidiger muss der FCI am meisten improvisieren. Gegen Geretsried wurde Angreifer Vito Liuzza dort aufgeboten.

Widerstand: Meriton Vrenezi (links) im Zweikampf mit dem Geretsrieder Isni Redjepi. MICHALEK

von Marko Dukic (20.) und Fabio Pech (72.). Das war nicht unverdient, wobei auch die Ismaninger genügend Chancen für einen oder zwei Treffer hatten. Die Gastgeber brachten sich dann durch einen Doppelschlag von Daniel Weber (79.) und Cem Cevizci (81.) ins Spiel zurück. Dann wollten die Ismaninger den ersten Testspielsieg erzwingen und liefen in einen Konter, den der Geretsrieder Starstürmer Srdan Ivkovic vollendete (86.). „Da waren wir dann zu gierig“, sagt der Ismaninger Trainer.

Jacky Muriqi weiß, dass nach vier Niederlagen mit 4:13 Toren dem Bayernligisten etwas die Zeit davonläuft. Er sagt deshalb auch, „dass wir diese Saison wohl noch die ersten Wochen der Punktrunde brauchen werden, um in die beste Form zu kommen.“ Vor dem Bayernliga-Eröffnungsspiel in Heimstetten (19. Juli) testet der FCI noch zweimal – am Dienstag (19 Uhr) gegen den SV Dornach und am Samstag (16 Uhr) gegen den SV Pullach. **NICO BAUER**

Geretsried sah 20 Minuten vor dem Ende schon wie der sichere Sieger aus mit den Toren

IHRE REDAKTION

Telefon 0 89 / 66 50 87 16
E-Mail: sport.lk-nord@merkur.de

Der Countdown fürs große Finale läuft

MERKUR CUP Gruppen für das 30. Endturnier bei der SpVgg Unterhaching sind ausgelost

Unterhaching – Der 30. Merkur CUP geht auf die Zielgerade. Die Gruppen für das Finalturnier am Samstag, 13. Juli, sind ausgelost. Die Vorbereitungen auf das große Spektakel im Sportpark der SpVgg Unterhaching, des wohl weltgrößten E-Juniorenturniers, laufen auf Hochtouren (Spielpläne siehe QR-Codes: Buben links, Mädchen rechts).

Aus dem Landkreis haben es die Buben der SpVgg Unterhaching (der Titelverteidiger ist nur 2009 nicht ins Finalturnier eingezogen) und des SV Heimstetten (er ist zum sechsten Mal dabei) ins große Finale geschafft. Beide treffen bereits in den Gruppenspielen aufeinander. TSV Milbertshofen und FC Schwaig komplettieren die Vorrunde in der Gruppe A.

In der Nachbargruppe kämpfen SpVgg Altenerding SC Fürstenfeldbruck, FC Wacker München und ASV Dachau um den Einzug ins Halbfinale.

Bei den Mädchen hat sich das Team des FC Ottobrunn (der Vorjahressechste ist zum dritten Mal beim Finalturnier dabei) die Fahrkarte nach Unterhaching erkämpft. Die E-Juniorinnen treffen in der Gruppe B auf FC Hertha, SpVgg Altenerding und Titelverteidiger SV RW Überacker. In der Gruppe A messen FFC Wacker, ESV München, TSV Turnerbund und FC Schwaig ihre Kräfte. mm

Zeitplan

7.45 Uhr Kabinenöffnung
8.50 Uhr Trainerbesprechung
9.20 Uhr Aufstellung
9.30 Uhr Begrüßung
10.00 Uhr Eröffnungsspiele
13.00 Uhr Pause / Talk
13.30 Uhr Halbfinals
16.15 Uhr Finale der Mädchen
16.45 Uhr Finale der Buben
17.15 Uhr Siegerehrung

Buben-Turnier

Gruppe A
TSV Milbertshofen
SpVgg Unterhaching
SV Heimstetten
FC Schwaig
Gruppe B
SpVgg Altenerding
SC Fürstenfeldbruck
FC Wacker München
ASV Dachau

Mädchen-Finale

Gruppe A
FFC Wacker München
ESV München
TSV Turnerbund
FC Schwaig
Gruppe B
FC Ottobrunn
FC Hertha München
SpVgg Altenerding
SV RW Überacker

Spielplan

Spielplan